



AIR

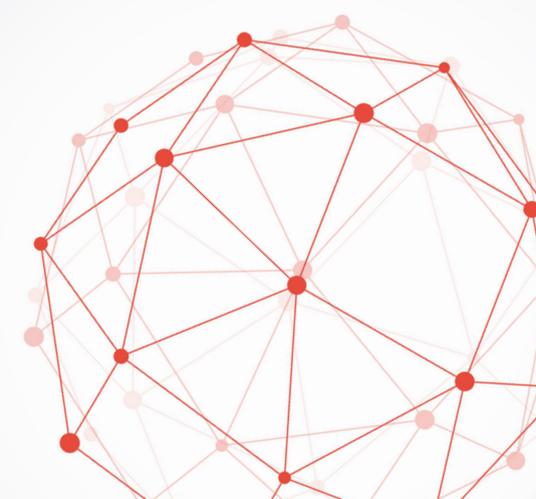
Anwenderverband für integrierte
Rauminformationen und Technologien

Wissen, wo!

GeoIT Netzwerkaktivitäten

geonet 2.0

COPERNICUS
GEOINFORMATION
NAVIGATION



Der AIR e.V. und das Netzwerkprojekt geonet 2.0

Ein Fahrrad-Navi für den Urlauber, eine kartenbasierte Software für die Planung von Windkraftanlagen oder ein Quadropter, der lokale Schadensereignisse in kürzester Zeit analysiert?

In vielen Geschäftsfeldern spielen Rauminformationen und die dazugehörigen Technologien wichtige Rollen, werden aber von vielen Branchen und Anwendern nur als Randthema wahrgenommen.

Der Anwenderverband für integrierte Rauminformationen und Technologien – kurz AIR e.V. – bringt deshalb zusammen, was zusammengehört und fungiert als zentraler Knoten im facettenreichen Netzwerk der GeoIT, das Bereiche wie Fernerkundung, Geodateninfrastrukturen oder Satellitennavigation beinhaltet. Unternehmen verschiedenster Branchen tauschen sich im Rahmen der AIR-Aktivitäten mit GeoIT-Experten aus und generieren so Mehrwerte für ihre eigenen Prozesse.

Marketing für GeoIT – Aus der Nische in die Welt

Die Notwendigkeit, Themen und Akteure in diesem Bereich zusammenzubringen, ist dabei mehrschichtig. Grundsätzlich gibt es innerhalb der GeoIT-Branche wesentliche Strukturherausforderungen: IT-Unternehmen entwickeln Komplementärtechnologien, darüber hinaus wird umfangreiches Spezialisten-Know-how und Nischenwissen aufgebaut, das jedoch untereinander nicht ausgetauscht wird.

Die stetige Verzahnung und Kombination der Technologien lässt weitere Einsatzmöglichkeiten generieren.

2

Zudem sind außerhalb der GeoIT-Branche große Wahrnehmungsdefizite festzuhalten, die Thematik wird als solche zu unscharf erkannt. Die Probleme liegen am integrierten oder versteckten Charakter der Technologien, doch fehlt es auch an einem etablierten Begriff, unter dem die Technologiefülle zu fassen ist und der in der Außendarstellung positioniert wird.

Der Satz „Geoinformationen als Motor für die Wirtschaft“ soll die Bedeutung der Branchen herausstellen und zeigt zeitgleich die Diskrepanz. Denn wer vertraut einem Motor, von dessen Funktionsprinzip er keine Vorstellung hat? Auch der Begriff „Geoinformationen“ kann die Technologien nicht ausreichend fassen und ist zudem begrifflich bereits innerhalb der Branche belegt.

Branchenübergreifende Aktivitäten

Der AIR positioniert sich vor diesem Hintergrund mit dem Slogan „Wissen, wo!“ als ein querschnittsorientiertes Netzwerk. Kontinuierlich sorgen die Aktivitäten des AIR für ein verbessertes Verständnis für die Nutzung, Innovationskraft und Mehrwerte der GeoIT in Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Öffentlichkeit. Dabei steht auch die Erschließung neuer Marktchancen im Fokus.

Der AIR kann dabei auf wertvolle Aktivitäten aus dem Netzwerkprojekt geonet 2.0 zurückgreifen. Hervorzuheben sind die systematische Untersuchung der relevanten Begriffswelten, die regelmäßigen Netzwerkgespräche in verschiedenen Branchen und die intensive dialogorientierte Analyse von Anwendungsbranchen.





Wissen, wo!
GeoIT AIR e.V.



GeoIT in Anwendungsbranchen

Der AIR unterstützt die Erschließung neuer Märkte, und durch das Projekt geonet 2.0 wurde das fundierte Wissen weiter ausgebaut, wie GeoIT die Abläufe in den Branchen Energie, Tourismus und Chemische Industrie optimieren kann. Dieses Know-how ist für jedes Themenfeld in Form umfangreicher Studien dokumentiert. Die Ausarbeitungen umfassen im ersten Teil ausführliche Recherchen zum Einsatz von GeoIT in der jeweiligen Branche aus Sicht der GeoIT-Wirtschaft. Berücksichtigt sind die neuesten technischen Entwicklungen mit ihren Potenzialen und Einflüssen hinsichtlich der Geschäftsprozesse der Zielbranchen. Der zweite Teil umfasst jeweils die Ergebnisse aus vertiefenden Diskussionen mit Expertenvertretern der drei Zielbranchen sowie Rückmeldungen aus den verschiedenen AIR-Formaten, wie zum Beispiel AIR-Business-Frühstück oder Wo?-Kongress.

Darüber hinaus flossen die Thesen von Beratern aus den Anwenderbranchen und Anregungen von Messen und Veranstaltungen der Zielbranchen in die Studien mit ein.

Die Studien stehen zum kostenlosen Download bereit unter:

<http://www.air-verband.de/geonet/geonet-20/themen-und-ergebnisse.html>



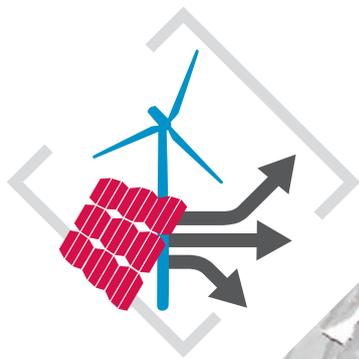


GeoIT in der Energiewirtschaft

Geografische Informationssysteme und Geodaten spielen seit vielen Jahren in der Energiewirtschaft eine große Rolle. Mit hohem Aufwand wurde bei vielen Versorgern das Planwerk mit Leitungsnetz und Betriebsmitteln digitalisiert und eine IT-gestützte Dokumentation realisiert. Während die Systeme zunächst nur GeoIT-Experten vorbehalten waren, geht der Trend heute dahin, die Daten mit den Methoden moderner Kommunikation möglichst vielen internen und externen Beteiligten zur Verfügung zu stellen. Der AIR hat im Rahmen von geonet 2.0 insbesondere die Prozesse der Energiewende untersucht, in AIR-Business-Frühstücken thematisiert und mit Experten aus der Branche diskutiert. Zwei Studien zeigen jetzt auf, wo die GeoIT die Geschäftsprozesse der Energiewirtschaft unterstützen kann:

- Trassen- und Standortplanung im Rahmen der Energiewende
- Monitoring von Einsparmaßnahmen

- Plattform für Bürgerbeteiligungen
- Web-GIS / mobiles GIS für effektives Workforcemanagement
- Geodaten-Auskünfte für Externe
- Softwareunterstützung ganzer EVU-Prozesse
- Effizienzsteigerung durch Kostensenkung

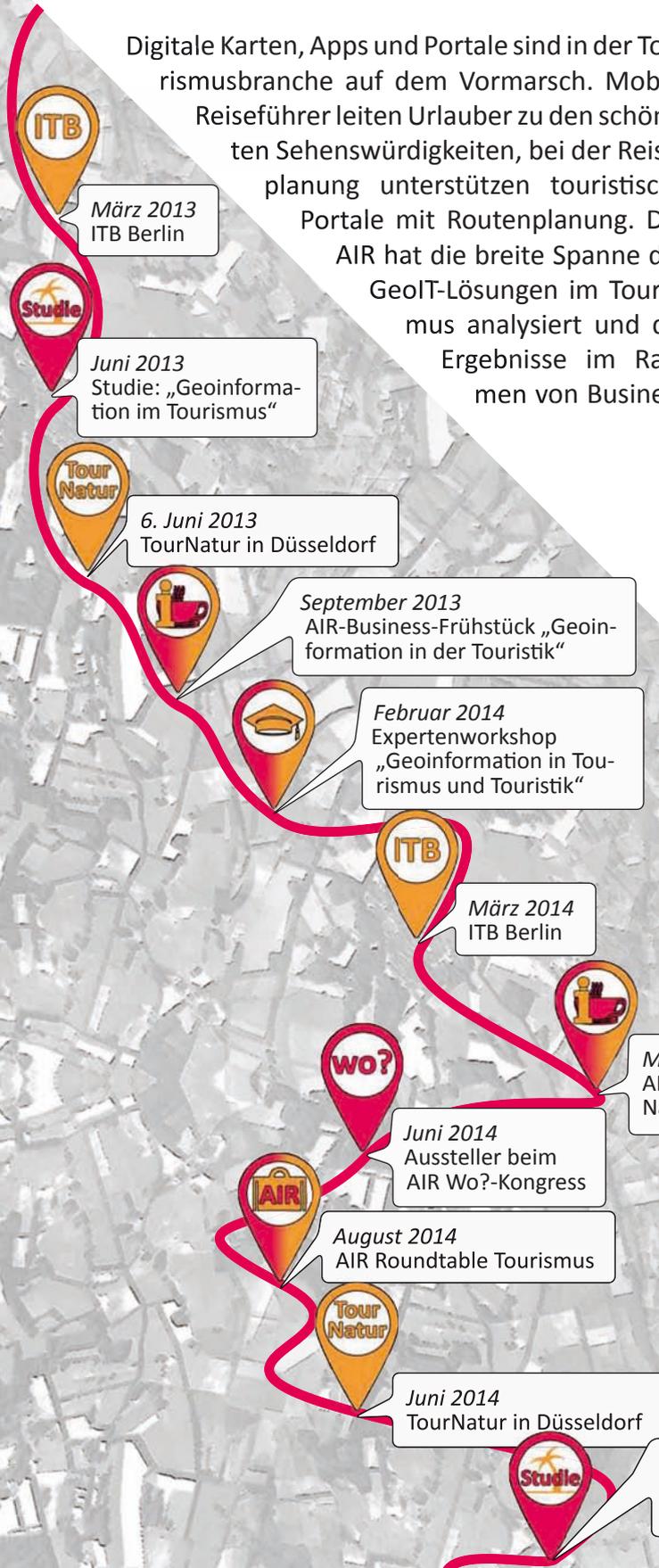


GeoIT im Tourismus

Digitale Karten, Apps und Portale sind in der Tourismusbranche auf dem Vormarsch. Mobile Reiseführer leiten Urlauber zu den schönsten Sehenswürdigkeiten, bei der Reiseplanung unterstützen touristische Portale mit Routenplanung. Der AIR hat die breite Spanne der GeoIT-Lösungen im Tourismus analysiert und die Ergebnisse im Rahmen von Business

Frühstücken und Fachgruppen diskutiert. Zwei Studien zeigen jetzt auf, wie die GeoIT Kommunen und Tourismusverbänden dabei helfen kann, sich durch den Einsatz moderner Portale, Lösungen oder Apps besser am Markt zu platzieren:

- Innovative, touristische Portale locken neue Urlauber
- Apps und Dienste leiten den Reisenden rund um die Uhr vor Ort
- Anwendungen mit Gamification-Ansatz sorgen für Interesse an der Destination
- 3D-Ansichten oder 360°-Panoramen verschaffen einen guten Überblick vor der Reise





GeoIT in der Chemischen Industrie

Die komplexe Infrastruktur eines Chemieparks wird in einem breit aufgestellten GeoIT-System dokumentiert. Der Werkschutz benötigt Geodaten für Feuerwehrpläne oder das Besuchermanagement; auch beim Störfall im Werk oder unterwegs bei Gefahrguttransporten kann GeoIT optimierend zum Einsatz kommen. Der AIR hat untersucht, wie GeoIT-Komponenten die Prozesse im Umfeld der chemischen Industrie effizient unterstützen können:

- Optimierung der Werksdokumentation
- Unterstützung der Business Continuity bei Störfällen
- Sicherheitsmanagement und verbesserte Besuchersteuerung
- Vereinfachtes Monitoring von Produktions- und Leitungsanlagen
- Raumbezogene Beurteilung von Gefahrgut-Transporten
- Verbessertes Schadensmanagement und Reduktion von Folgekosten



September 2013
Vortrag auf der Informatik 2013 zum Thema Geoinformationen und Katastrophenmanagement.

Januar 2014
Studie: „Geoinformation Chemische Industrie“

März/April/Mai 2014
Artikel in der Fachzeitschrift „FEUERWEHRReinsatz:nrw“

Januar 2014
Expertengespräche auf dem Workshop DESASTER

März 2014
Austeller auf der CeBIT

März 2014
Präsentation der Studie beim TUIS (Transport-Unfall-Informationssystem) und VCI (Verband Chemischen Industrie)

April 2014
Expertengespräch mit der Analytischen Taskforce (ATF)

Juni 2014
Aussteller beim AIR Wo?-Kongress

Juni 2014
Präsentation der Studie beim Intergraph-Forum

September 2014
Aussteller und Vortrag beim 10. Europäischen Bevölkerungsschutzkongress

November 2014
Add-On zur Studie: „GeoIT und Gasmonitoring“



Wissen, wo!
GeOLT AIR e.V.

AIR

Anwenderverband für integrierte
Rauminformationen und Technologien

geonet 2.0

COPERNICUS
GEOINFORMATION
NAVIGATION

Impressum

Herausgeber

Anwenderverband für integrierte
Rauminformationen und Technologien (AIR) e.V.
Westring 303
44629 Herne
www.air-verband.de

Redaktion

Olaf Büscher, olaf.buescher@eftas.com

Text

Brigitte Bonder, Olaf Büscher

Layout

Sascha Woditsch, Olaf Büscher

Stand

Dezember 2014

Fotos

ESA (Titelblatt unten links): Rügen on the rocks.; fotolia.com

Druck

Onlineprinters GmbH

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit durch geonet 2.0. Das Projekt wird gefördert mit Mitteln der EU und des Landes Nordrhein-Westfalen.



EUROPAISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen

